

Herrn Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer
Landhausplatz 1
4021 Linz

Linz, am 25. Juni 2026

Schriftliche Anfrage des 3. Landtagspräsidenten Peter BINDER und der Klubvorsitzenden Sabine ENGLEITNER-NEU, M.A. M.A. an Landeshauptmann Mag. Thomas STELZER betreffend Hinweisgeber-Stellen beim Land Oberösterreich

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Wir erlauben uns, folgende Fragen betreffend Hinweisgeber-Meldestellen in der Landesverwaltung und bei landeseigenen Betrieben zu stellen:

1. Wie viele Hinweisgeber-Meldestellen gibt es im Bereich der Landesverwaltung und der landeseigenen Betriebe und wo sind diese angesiedelt?
2. Wie sind die jeweiligen Hinweisgeberstellen konkret ausgestaltet im Hinblick auf Zugang, Rückmeldung, nachvollziehbare Abarbeitung, Ressourcen und Wirkung?
 - a) Falls es Unterschiede zwischen den einzelnen Stellen gibt, wodurch sind diese begründet?
 - b) Falls es Unterschiede gibt, welche Erfahrungen in der Anwendung der unterschiedlichen Modelle haben sich gezeigt?
 - c) Falls es Unterschiede gibt, ist an eine Vereinheitlichung gedacht und wenn ja, wann?
3. Wie viele Hinweise gingen bei den jeweiligen Stellen pro Jahr seit 2021 ein?
4. Wie funktioniert die praktische Abarbeitung der Hinweise?
5. Wie viele der Hinweise führten zu konkreten Ergebnissen – und soweit das datenschutzkonform kommunizierbar ist, zu welchen?
6. Wie viele der Hinweise erwiesen sich als unergiebig/falsch?
7. In wie vielen Fällen wurde dem/der Hinweisgeber/in das Ergebnis der Behandlung seines/ihrer Hinweises mitgeteilt?

8. Welcher Kosten- und Personalaufwand ist beim Land Oberösterreich sowie den landeseigenen Betrieben und Beteiligungen für die Administrierung und Bearbeitung der Hinweisgeber-Stellen sowie der jeweiligen Hinweise entstanden?

Mit freundlichen Grüßen

